

LTE-Netzabdeckung Deutschland 2018

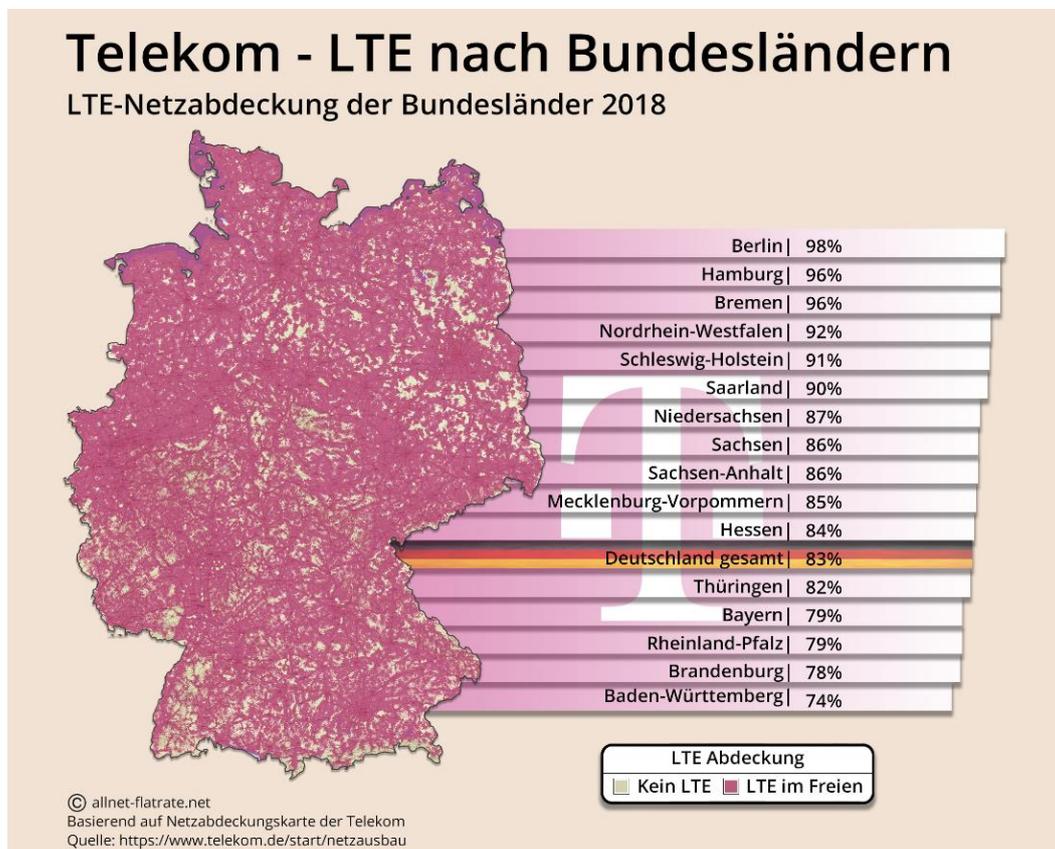
Aachen, 29.05.2018

Nachdem wir die Flächenabdeckung des Telefónica LTE-Netzes (o2-Netz) für Deutschland von 2015 bis 2018 genau untersucht haben [1], haben wir jetzt unser Verfahren weiter verfeinert und die genaue LTE-Flächenabdeckung von Telekom, Vodafone und Telefónica für die einzelnen Bundesländer erhoben.

Die genaue Auswertung der Karten zeigt:

- **Die deutsche Telekom hat in der LTE-Abdeckung deutschlandweit (83%) einen knappen Vorsprung vor Vodafone (82%). Telefónica folgt mit Abstand (66%)**
- **Die dicht besiedelten Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen werden von allen drei Anbietern zu über 90% mit LTE abgedeckt**
- **Bundesländer mit einer geringeren Einwohnerdichte werden vor allem von o2 noch recht schlecht abgedeckt**

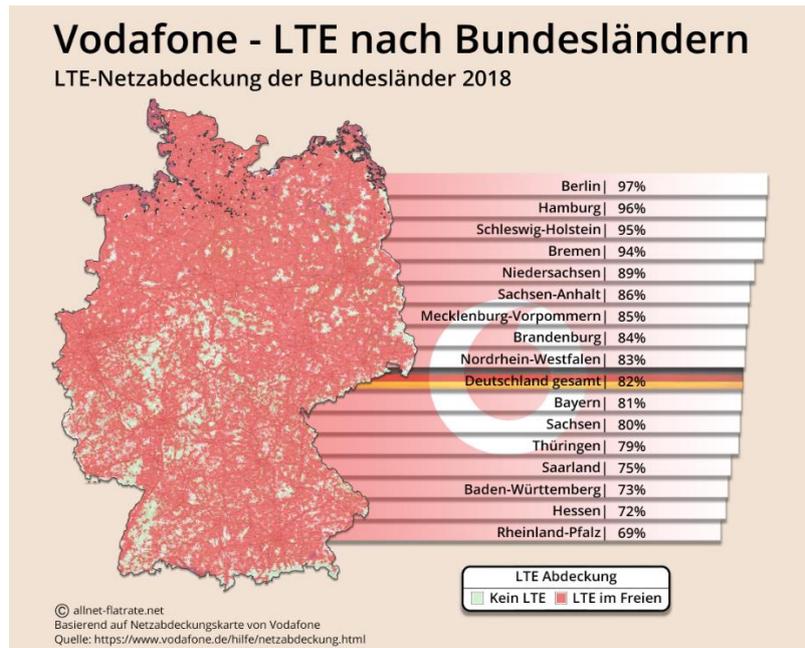
Wir haben unser Verfahren verfeinert und die aktuellen LTE-Netzabdeckungskarten aller drei deutschen Netz-Anbieter in einer noch höheren Auflösung erstellt.



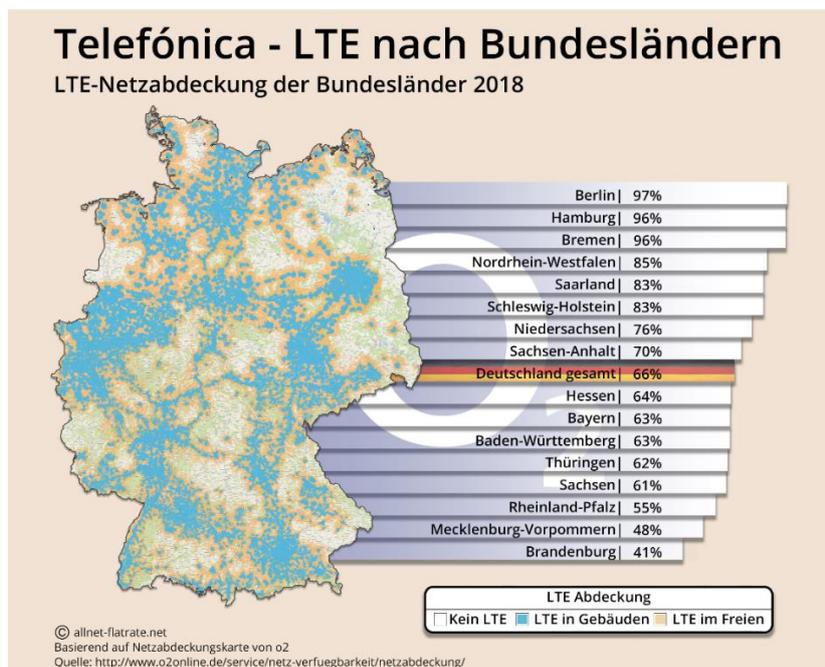
Telekom LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [2]

Aus vielen Einzelteilen haben wir für jeden Anbieter eine hochaufgelöste Karte für ganz Deutschland erhalten. Anschließend haben wir die Bundeslandgrenzen bestimmt und die abgedeckten Flächen berechnet.

So bekommen wir die prozentuale Flächenabdeckung der einzelnen Bundesländer durch den jeweiligen Anbieter und können vergleichen, welcher Anbieter in einem bestimmten Bundesland die beste LTE-Abdeckung hat.



Vodafone LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [2]



o2 LTE Netzabdeckung nach Bundesländern 2018 [2]

Die Gegenüberstellung zeigt, dass sich Telekom und Vodafone in den meisten Bundesländern ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern, bei welchem Telefónica mit seinem LTE-Netz eigentlich nur in den drei Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen sowie in Nord-Rheinwestfalen mithalten kann. Am deutlichsten ist der Abstand von o2 in den „neuen“ Bundesländern.

Sichtbar wird auch, dass die Anbieter bevorzugt dort ihre Netze ausbauen, wo sich viele Menschen aufhalten – die drei Stadtstaaten sind die am dichtesten besiedelten Bundesländer und werden von allen drei Netzanbietern zu über 90% mit LTE abgedeckt.

Die Kluft zwischen dicht besiedelten und weniger dicht besiedelten Bundesländern ist bei o2 aber am auffälligsten. Während die am wenigsten dicht besiedelten Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg von Telekom (85% und 78%) und Vodafone (85% und 84%) recht gut abgedeckt sind, sind sie bei o2 nicht einmal zu 50% abgedeckt und damit deutliche Schlusslichter.

Unser Vorgehen

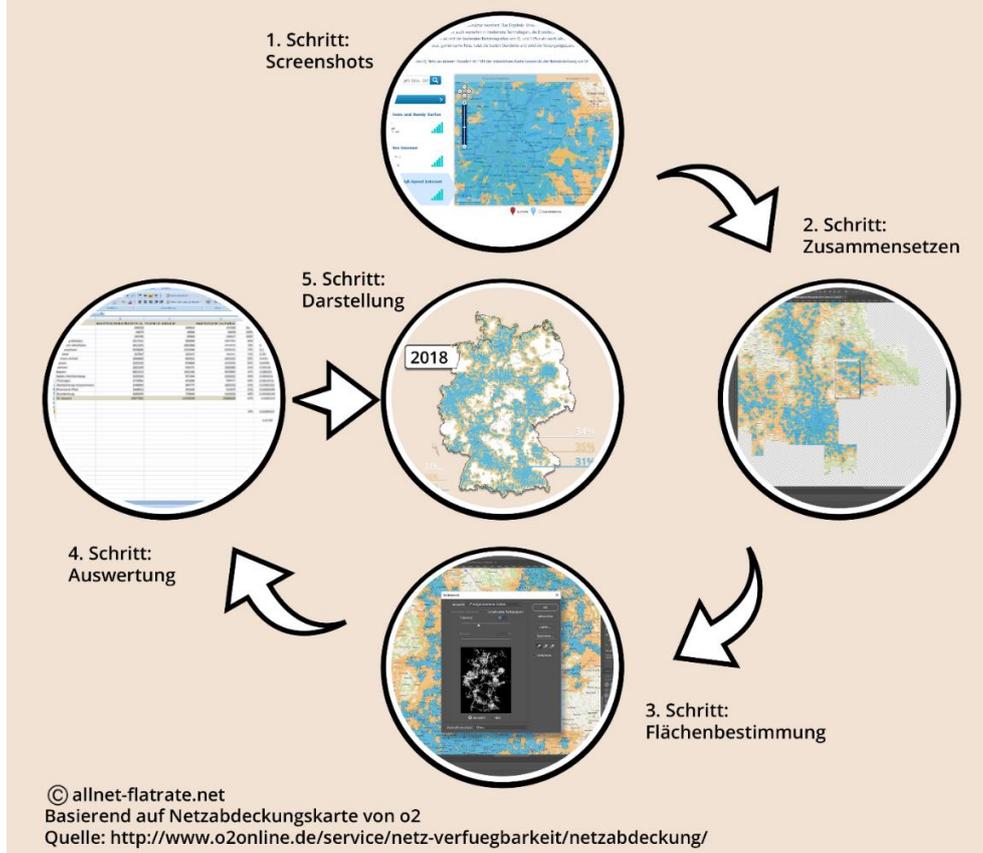
Die Netzkarten werden von den Anbietern (Telekom [\[3\]](#), Vodafone [\[4\]](#), Telefónica [\[5\]](#)) den Kunden online zu Verfügung gestellt, um die Verfügbarkeit des jeweiligen Netzes an den bestimmten Standorten prüfen zu können. Wir haben diese Karten in einer möglichst hohen Auflösung online abgerufen und gespeichert. Anschließend haben wir diese Karten so zusammengesetzt, sodass wir eine Karte von ganz Deutschland erhalten haben. Darin haben wir die Bundeslandgrenzen markiert und die durch die Anbieter auf diesen Flächen farblich gekennzeichnete LTE-Abdeckung über ein Farbhistogramm errechnet.

Da wir für die Berechnung der Bundesländer noch näher an die interaktiven Karten der Anbieter herangezoomt haben, als bei unserer Berechnung für ganz Deutschland, haben sich durch die höhere Auflösung bei der Abdeckung der einzelnen Bundesländer durch o2 Abweichungen ergeben.

o2 differenziert zwischen der LTE „Versorgung in Gebäuden“ und der „Versorgung im Freien“. Da die Telekom und Vodafone eine solche Unterscheidung nicht machen (die Telekom schreibt explizit: „Für die LTE-Versorgung wird ... eine Versorgungsfläche dargestellt, die nur eingeschränkt und außerhalb von Gebäuden besteht.“), haben wir die Markierungen von o2 zusammengekommen und wie bei den beiden anderen als Versorgung im Freien gewertet.

o2 - LTE Netzabdeckungskarte

Ablauf der Erstellung und Auswertung



Ablauf der Erstellung und Auswertung der Netzabdeckungskarte [\[2\]](#)

Wie genau ist das Verfahren?

Für die Auswertung haben wir aktuelles Kartenmaterial von den Internetseiten der Anbieter verwendet.

Wie oben erwähnt, ist das Verfahren von der Qualität der Ausgangsdaten abhängig. Je näher an die interaktiven Karten herangezoomt wird, desto höher aufgelöst ist die Ausgangskarte und damit wird die Auswertung genauer. Das Verwenden höheraufgelöster Karten führt zu genaueren Ergebnissen.

Die Netzabdeckungskarten werden von den Netzanbietern anhand der Standorte der Sendemasten und der möglichen Sendeleistung errechnet. Die Darstellung ist also eher als eine Best-Case-Abschätzung der Anbieter zu verstehen. Die Telekom schreibt diesbezüglich: „Die angezeigte Funkversorgung beruht auf einer Modellrechnung ... und kann nicht garantiert werden.“

Hintergrund

Deutschland schneidet im OpenSignal-Report [6] beim LTE-Netz im internationalen Vergleich sehr schlecht ab. Bei den Geschwindigkeiten bewegt sich Deutschland noch im Mittelfeld. Bei der LTE-Netzabdeckung zählt Deutschland jedoch zu den Schlusslichtern und ist auf Platz 70 in einem Atemzug mit Albanien, Kolumbien und Guatemala zu nennen.

Die neue Bundesregierung habe in ihrem Koalitionsvertrag „den Funklöchern in Deutschland den Kampf“ angesagt, wie Verkehrsminister Andreas Scheuer Anfang April verkündete. Mit einer App sollen die Funklöcher jetzt durch Nutzer leicht geortet und der Bundesnetzagentur gemeldet werden. [7]

Über allnet-flatrate.net

allnet-flatrate.net ist ein unabhängiges Vergleichsportal und bietet seinen Lesern eine umfassende Kaufberatung für Allnet Flat Tarife. Kostenlose Ratgeber und übersichtliche Vergleichstabellen helfen den Lesern die richtige Kaufentscheidung zu treffen. Damit erreicht das Team monatlich über 100.000 Konsumenten (Stand: März 2018). Herausgeber von allnet-flatrate.net ist die Jomabe Internet mit Sitz in Aachen.

Benötigen Sie weitere Infos oder haben Sie Fragen?

Bitte kontaktieren Sie uns:

Sascha Marcic

Pressearbeit

Email: sascha@jomabe.de

Telefon: 0152 / 053 065 74

Web: <https://www.allnet-flatrate.net>

Herausgeber dieser Pressemitteilung:

Jomabe Internet

Franzstr. 109

52064 Aachen

www.jomabe.de

Quellen:

- [1] <https://www.allnet-flatrate.net/o2-lte-vergleich-2015-mit-2018.html>
- [2] <https://www.allnet-flatrate.net/lte-netzabdeckung-2018.html>
- [3] <https://www.telekom.de/start/netzausbau>
- [4] <https://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html>
- [5] <https://www.o2online.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/>
- [6] <https://opensignal.com/reports/2018/02/state-of-lte>
- [7] <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/RedenUndInterviews/2018/Verkehr/scheuer-interview-funke-mediengruppe-03042018.html>